

QUALITÄTSBERICHT

Akkreditierung des Studienganges „Micro- and Nanotechnologies“ (Master of Science)

an der Technischen Universität Ilmenau

Die Technische Universität Ilmenau ist seit dem Jahr 2012 systemakkreditiert und somit berechtigt, das Siegel des Akkreditierungsrates an Studiengänge zu verleihen, die das interne Akkreditierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Durch das interne Verfahren wird sichergestellt, dass alle Studiengänge der Universität die Vorgaben des Studienakkreditierungsstaatsvertrages, der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung sowie der einschlägigen Regelungen der Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum und des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse erfüllen. Darüber hinaus prüft die TU Ilmenau, ob auch weitergehende, interne Qualitätskriterien (Rahmenvorgaben für Studium und Lehre der TU Ilmenau) eingehalten werden.

Die Überprüfung der Studiengänge erfolgt durch die Zertifizierungs- und Akkreditierungskommission (ZAK) des Senates, in welcher Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter, Studierende und die Vizepräsidentin bzw. der Vizepräsident für Bildung vertreten sind.

In Vorbereitung der Überprüfung durch die ZAK werden neben Selbstberichten der Studiengänge interne Stellungnahmen aus den Gremien der Universität, dem Bereich Service und Administration und der Studierenden sowie externe Gutachten zur fachlich-inhaltlichen Beurteilung der Studiengänge eingeholt. Die externen Begutachtungen erfolgen durch Gruppen von Gutachterinnen bzw. Gutachtern, denen Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer, Studierende und Vertreterinnen bzw. Vertreter aus der Berufspraxis angehören.

Die ZAK erarbeitet für jeden Studiengang unter Berücksichtigung der internen und externen Informationen und auf Basis des Selbstberichtes eine Beschlussempfehlung zur internen Akkreditierung für den Senat. Im Ergebnis des Verfahrens wird anschließend, bei Einhaltung der Akkreditierungsvorgaben, durch die Präsidentin bzw. den Präsidenten das Siegel des Akkreditierungsrates verliehen.

Im Fall der teilweisen Nichterfüllung von Akkreditierungsvorgaben erfolgt die Akkreditierung mit Auflagen. Erforderlichenfalls kann die Akkreditierung auch abgelehnt werden. Durch den Ausspruch der Akkreditierung ohne Auflagen bzw. die Feststellung der Erfüllung der Auflagen wird von der Universität insbesondere bestätigt, dass die sich aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag und der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung ergebenden formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien eingehalten werden.

Im Fall der Akkreditierung eines Studiengangs ohne Auflagen gilt die Akkreditierung für eine Dauer von sechs Jahren. Erfolgt die Akkreditierung mit Auflagen, besteht die Akkreditierung zunächst für einen verkürzten Zeitraum und wird bei Feststellung der Aufgabenerfüllung, unter Berücksichtigung der zunächst verkürzt ausgesprochenen Akkreditierungsdauer, auf insgesamt ebenfalls sechs Jahre festgelegt.

1. Akkreditierungsgegenstand

Bezeichnung des Studienganges	Micro- and Nanotechnologies
Abschlussgrad	Master of Science

2. Kurzprofil des Studienganges

Regelstudienzeit	4 Semester
Studienform	Vollzeit
besonderes Profilmerkmal	-
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Hochschulische Kooperationen	
Nichthochschulische Kooperationen	-
Webseite des Studiengangs	https://www.tu-ilmenau.de/studium/vor-dem-studium/studienangebot/masterstudiengaenge/micro-and-nanotechnologies-m-sc

3. Akkreditierungsentscheidung

Beschluss des Senats	11.01.2022
Akkreditierungsentscheidung	akkreditiert
akkreditiert bis	10.01.2028
Frist zur Auflagenerfüllung	n/a
Auflagenerfüllung durch Beschluss des Senats festgestellt am	n/a

Würdigung

Der Masterstudiengang Micro- and Nanotechnologies ist ein englischsprachiger 4-semestriger, interdisziplinärer Präsenz-Studiengang der Ingenieurwissenschaften mit einem Leistungsumfang von 120 CP, welcher zu 96% von internationalen Studierenden belegt wird. Die Module können in signifikantem Umfang frei aus verschiedenen Schwerpunktthemen der Mikro- und Nanoelektronik, Nanostrukturierungsverfahren, Mikrosystemtechnik und angrenzenden Fachdisziplinen passend zu den Vorkenntnissen und Interessen der Studierenden ausgewählt werden. Es wird in angemessener Weise der Pflichtinhalt mit den Wahlinhalten koordiniert und ebenfalls in angemessener Weise durch Inhalte mit integrierten Gruppenarbeiten und Projektformaten auf die Vermittlung von begleitenden Kenntnissen in Projektmanagement und Systemdenken geachtet. Der Studiengang zielt auf eine wissenschaftliche Ausbildung, welche auch auf die Ingenieurstätigkeit in der Industrie vorbereitet. Der Studiengang zeichnet sich durch innovative Lehrinhalte und Interdisziplinarität aus und erreicht in vollem Umfang die Qualitätsziele. Der Studiengang Micro- and Nanotechnologies bietet eine solide forschungsorientierte Ausbildung und bereitet die Studierenden in vorbildlicher Weise auf eine bewusste teamfähige, konstruktiv-kritische und hinterfragende Führungsrolle im gesellschaftlichen Kontext vor, um für komplexe ingenieurwissenschaftliche Problemstellung Lösungsansätze zu erarbeiten und Technologieentwicklungen

durchzuführen. Der Studiengang basiert auf einem überzeugenden Studiengangkonzept, welches adäquat umgesetzt wird. Der Studiengang hat sich über die Jahre gut entwickelt und Empfehlungen umgesetzt.

Gutachtergruppe

Prof. Franziska Scheffler, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Prof. Karlheinz Bock, Technische Universität Dresden

Dr. Ekine Aristizabal Tolosa, Robert Bosch GmbH

Alexander Rehn, Technische Universität Dresden

Auflagen

n/a

Empfehlungen

1. Der Masterstudiengang MNT könnte die Thematik Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Recycling stärker betonen.
2. Durch die auch sehr praxisrelevante Ausrichtung des Studienganges könnte der Ausbau von Kontaktveranstaltungen für die Studierenden mit der Industrie und dem Arbeitsmarkt förderlich sein.
3. Der Masterstudiengang MNT sollte auch weiterhin Informationen zum Studienerfolg und Absolventenverbleib erfassen und entsprechende Evaluationsinstrumente, gemessen an der Absolventenzahl, einsetzen.